

Hausgottesdienst am 2. Sonntag nach Weihnachten 3. Januar 2021

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Lied Geborgen in dir, Gott, (GL 786)

2. Gerufen von dir, Gott, horche ich hin, frage ich staunend, wer ich wohl bin.
Gerufen von dir, Gott, bin ich genannt, bei meinem Namen in deiner Hand.
Gerufen von dir, Gott, sage ich ja, mit dir verbunden, so bin ich da.
Gerufen von dir, Gott, sage ich ja, mit dir verbunden, so bin ich da.

Kyrie

Herr Jesus Christus,

- du hast uns in deine Nachfolge gerufen. Herr, erbarme dich
- du begleitest uns auf unserem Weg. Christus, erbarme dich
- du schenkst uns Vertrauen und Liebe. Herr, erbarme dich

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Ephesus.

(Eph 1,3-6.15-18)

Gepriesen sei Gott, der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus. Er hat uns mit allem Segen seines Geistes gesegnet durch unsere Gemeinschaft mit Christus im Himmel. Denn in ihm hat er uns erwählt vor der Grundlegung der Welt, damit wir heilig und untadelig leben vor ihm. Er hat uns aus Liebe im Voraus dazu bestimmt, seine Söhne und Töchter zu werden durch Jesus Christus und zu ihm zu gelangen nach seinem gnädigen Willen, zum Lob seiner herrlichen Gnade. Er hat sie uns geschenkt in seinem geliebten Sohn. Darum höre ich nicht auf, für euch zu danken, wenn ich in meinen Gebeten an euch denke; denn ich habe von eurem Glauben an Jesus, den Herrn, und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört. Der Gott Jesu Christi, unseres Herrn, der Vater der Herrlichkeit, gebe euch den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit ihr ihn erkennt. Er erleuchtete die Augen eures Herzens, damit ihr versteht, zu welcher Hoffnung ihr durch ihn berufen seid, welchen Reichtum die Herrlichkeit seines Erbes den Heiligen schenkt. Dies sind heilige Worte. Dank sei Gott.

Gedanken zur Lesung: Bin auch **ich** berufen?

Die heutige Lesung aus dem Epheserbrief enthält zwei Teile: Der erste Teil ist der Anfang eines alten Christusliedes der frühen Christen, in dem sie voll Dankbarkeit preisen, wie viel ihnen durch Jesus Christus geschenkt wurde. Im zweiten Teil dankt Paulus für das gläubige Leben der Christen in Ephesus und ermuntert sie zugleich, sich ihrer hohen Berufung auch bewusst zu bleiben.

Sind auch wir berufen?

Erkennen wir unsere Berufung, nehmen wir sie wahr?

Was bedeutet es für uns, berufen zu sein?

Wie wirkt es sich auf unser Leben aus?

Berufen sein, ... um hinauszugehen, zu bekennen ... und Kreise zu ziehen.

Geben wir das Besondere, das wir empfangen haben, an andere weiter?

Geben wir Zeugnis davon?

Strahlen wir das unserem Gegenüber aus, was wir empfinden?

Unseren Glauben ... tragen wir ihn in die Welt hinaus.

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes (Kurzfassung Joh 1,1-5.9-14)

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf. Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit. Wort des lebendigen Gottes. Dank sei Gott.

Freuen wir uns, Gottes Kind sein zu dürfen.

Fürbitten:

Herr Jesus Christus, du hast das Reich Gottes verkündet und Menschen in deine Nachfolge gerufen. Wir rufen zu dir:

- Werde geboren in vielen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, damit sie, von dir ergriffen, in deiner Nachfolge leben. Christus, höre uns.
- Komm auch heute an die Orte, an denen man dich am wenigstens erwartet, damit dort wahre Menschwerdung und wirkliche Gottesbegegnung geschehen.
- Berufe Menschen zu deinen Boten, die – erfüllt von der Liebe Gottes – zu wahrhaft menschlichem Handeln fähig sind.
- Erwecke Menschen zu Zeugen der großartigen Botschaft von der befreienden und erlösenden Liebe.
- Mache dein Kreuz zum Zeichen der Hoffnung und berufe Christen zur Nachfolge und zum Feststehen in der Hoffnung, die die Welt trägt.
- Herr, unser Gott, du bist es, der Berufungen keimen und wachsen lässt. Dafür danken wir dir, dafür loben und preisen wir dich heute und in Ewigkeit. Amen.

Voll Vertrauen legen wir unsere Bitten in das Gebet, dass Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,...

Es segne und behüte uns und alle die uns anvertraut sind der allmächtige Gott,
+ der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

Lied: Herr, du bist mein Leben (GL 456)

Herr, du bist mein Leben, Herr du bist mein Weg.
Du bist meine Wahrheit, die mich leben lässt.
Du rufst mich beim Namen, sprichst zu mir dein Wort.
Und ich gehe deinen Weg, du Herr gibst mir den Sinn.
Mit dir hab ich keine Angst, gibst du mir die Hand.
Und so bitt ich, bleib doch bei mir.

Allen wünsche ich einen gesegneten Sonntag und eine gute und zufriedene Woche.

Birgit Schumacher